

# Biographisches Lexikon

des Landes  
Österreich ob der Enns

Gelehrte, Schriftsteller und  
Künstler Oberösterreichs  
seit 1800

Von  
Dr. Ferdinand Krackowitzer  
und Dr. Franz Berger

Passau und Linz a. Donau, 1931

---

Institut für österrische Heimatforschung  
Kommissionsverlag:  
F. J. Ebenhöch'sche Buchhandlung (Heinrich Korb), Linz a. D.

Linj 1909. — L. Guppenberger, Bibliographie (1893), S. 35 f. — Linzer Volksblatt 1908, Nr. 279 — Ave Maria, 16. Bd., Linz 1909. —

Dörr, Michael, \* 27. Juli 1831 zu Windigsteig (N.-S.), trat in das Chorherrnstift St. Florian ein, 1855 Priester, zunächst in der Seelsorge tätig, 1869 bis 1870 erster Redakteur des Linzer Volksblattes. Im Rudigier-Sturm zum Arrest verurteilt. 1871 Pfarrer in Attnang, Regau und Niederwaldkirchen. † 12. Januar 1886.

W. Von der Pölsenz; I. Same und Frucht. II. Reißt doch die Schule von der Kirche los! Linz 1868. — Katholisches Lesebüchchen. 2 Bde.

L. 60 Jahre Linzer Volksblatt. 1928. S. 1, 28. — Guppenberger, Bibliographie, S. 35.

Dürrenberger, Adolf, \* 4. Juni 1837 in Linz. Seit 1869 Advokat in Linz, von 1873—1879 Mitglied des Reichsrates. Vizepräsident des Landesmuseums. Botaniker. Ritterkreuz des Franz-Josefs-Ordens. † 26. Oktober 1896 in Linz.

W. Der Einfluß sozialistischer Postulate auf das Privatrecht. Wien 1893. — Im Kronprinzenwerk Bd. Oberösterreich und Salzburg (1889): Das Gebiet der Steyr. Das Donautal von Passau bis Linz. — Die Flora von Linz und Umgebung in der Festgabe des D. und Öst. Alpenvereines. Linz 1887. L. Tages-Post, Linz 1896, Nr. 249. — 1897, Nr. 173 (Dr. Dürrenberger als Botaniker). — 55. Jahr. Ber. d. Museums Franc.-Car. in Linz (1897).

Dürrenberger, Johann August, \* 10. März 1800 in Pernstein bei Kirchdorf. Besuchte das Gymnasium in Kremsmünster und die Universität in Jena. 1820 trat er in den Buchhaltungsdienst des Landes ob der Enns ein, 1861 Landesbuchhalter. Musikprüfung am Wiener Konservatorium. Lehrer der Musiktheorie und des Gesanges an der Normal-